

Abschiedsfeier für Hortensia von Roten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **66 (2016)**

Heft 263

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-632491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abschiedsfeier für Hortensia von Roten

Nach über 25 Jahren verabschiedete sich die Leiterin des Münzkabinetts des Schweizerischen Nationalmuseums in Zürich, Hortensia von Roten, in den wohlverdienten Ruhestand. Am 13. Juli 2016 lud sie zu Ihrem Abschied ins Zunfthaus zur Meisen.

Wie wichtiges Hortensia von Roten in ihrer gesamten Laufbahn war, Brücken zu bauen und Kooperationen anzuregen, liess sich alleine schon an der Liste der Geladenen ablesen. Alles was Rang und Namen in der Numismatik der Schweiz hat, war verzeichnet; Kolleginnen und Kollegen aus dem Landesmuseum, Numismatiker, Händler und Münzensammler – und alle kamen.

Die Reden zum Abschied aus dem aktiven Berufsleben zeigten, wie engagiert Frau von Roten in den Jahren ihrer Tätigkeit viele Aufgaben erfüllt hat und wie nachhaltig sie die Szene der wissenschaftlichen Numismatik und Geldgeschichte, aber auch unzählige andere Arbeiten im Zusammenhang mit

Münzkunde geprägt hat. Ihre Kollegialität sowie ihr aktives Engagement – z.B. als Präsidentin der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen, als Präsidentin des Internationalen Komitees der Geld- und Bankmuseen, als Präsidentin der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft oder für die Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker – integrierte alle Kreise dieser Wissenschaft, ganz im Sinne des Bewusstseins, dass Forschung, Handel und Sammlerkreise nur dann anhaltend wirken, wenn sie miteinander in gutem Kontakt sind.

Der Abschied Hortensia von Rotens erfolgte fast gleichzeitig mit der Eröffnung des bedeutenden Erweiterungsbaus des Landesmuseums in Zürich. Ihr Nachfolger, Dr. Christian Weiss, übernimmt eine wunderschöne und anspruchsvolle numismatische Sammlung, viele Aufgaben und Herausforderungen, um das Schiff «Numismatik» für die nächsten Jahre ebenso erfolgreich zu steuern.

Die Redaktion



Drei Generationen von Kuratoren des Münzkabinetts des Landesmuseums, v.l. Hortensia von Roten, Christian Weiss und Hans-Ulrich Geiger.